

(5611-3) Kundmachung Nr. 12702. der k. k. Landesregierung für Krain vom 27ten December 1887, Z. 12702, betreffend den Vorspannspreis für Krain vom 1. Jänner bis 31. December 1888.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmen-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Picitation ein anderer Schubführerpreis erzielt wird) und des Vorspannehmers (Beamte, Officiere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. December 1888 mit neun (9) Kreuzern für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. October 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain, für die Zeit vom 1. Jänner bis 31sten December 1888 aufrechterhalten bleiben.

(34) Präf.-Nr. 10731. Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der Strafproceß-Ordnung werden für die erste Schwurgerichtssitzung im Jahre 1888 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der Kreisgerichts-Präsident Vincenz Jeuniker und als dessen Stellvertreter der Landesgerichtsrath Dr. Anton Bojska berufen.

Graz am 30. December 1887.

(32-1) St. 9444. Razpis službe

učitelja na deželni vinarski, sadjerejski in poljedelski soli na Grmu pri Rudolfovem.

Služba tretjega učitelja, kateremu hode pomočevati učence v predmetih ljudske sole v naravoslovji in čebeloreji, razpisana je z letno plačo 600 gold. in s prostim stanovanjem. Služba je začasna s trimesečno odpovedbo. Prosilci morajo prošnji priložiti spricalo učne sposobnosti za ljudske sole.

Prošnje oddajati je pri deželnem odboru kranjskem v Ljubljani najdalje do 15. januarija 1888. leta.

Od deželnega odbora kranjskega v Ljubljani dne 26. decembra 1887.

(35-1) Nr. 942. Concursauschreibung.

An der einlässigen Volksschule zu Preloka kommt die Lehrer-, zugleich Leitersstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl., die Zulage von 30 fl. und der Genuß der Naturalwohnung verbunden sind, sind zur definitiven, eventuell provisorischen Befehung.

Die vorgeschriebenen Dienstwege eventuell direct bis 20. Jänner 1888

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 27. December 1887.

(5608-2) Picitations-Kundmachung. Nr. 11828.

Behufs Sicherstellung der Ausführung der von der hohen k. k. Landesregierung unterm 7. December 1887, Zahl 11783, pro 1888 genehmigten reconstructiven und conservativen Kunstbauten an der Agramer und Karlstädter Reichsstraße, bei welchen Holzmaterialie in Anwendung zu kommen hat, wird die Minuendo-Verhandlung

am 16. Jänner 1888

von 9 bis 12 Uhr vormittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswert abgehalten werden.

Die hierbei zur Ausbietung kommenden Objecte sind

Auf der Agramer Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction der Bedachung und sonstige Conservations-Arbeiten beim ärarischen Einräumerhause im Kilometer 1-2/49 mit 1175 fl. 10 fr.
2.) Reconstruction der Seitengeländer und des 16ten Jocheß sowie die sonstigen Conservations-Arbeiten an der Rudolfswerter Gurtbrücke im Kilometer 1-2/71 mit 1280 - -
3.) Conservations-Arbeiten an der Muntendorfer Gurtbrücke im Kilometer 0-1/109 mit 327 - 75 -

Auf der Karlstädter Reichsstraße:

- 4.) Bei- und Aufstellung neuer Geländer im Kilometer 0-1/19 mit 87 - -
5.) Reconstruction des 17. und 20ten Jocheß und die sonstigen Conservations-Arbeiten an der Röttlinger Kulpabrücke im Kilometer 4/25-1/26 mit 1640 - -

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifüge eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheits-Preisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnisse im hiesigen k. k. Bauamte, im zweiten Stockwerke des Hauses Nr. 45, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Jeder Picitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Ausrußpreise des Objectes, auf welches derselbe ein Anbot zu stellen gedenkt, als Reugeld zu erlegen, welches den Richtersternern sogleich nach Abschluß der Picitation gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt, hingegen von den Erstehern nach erfolgter Ratification der Picitations-Resultate auf zehn Procent der Erstehungssumme zu ergänzen ist.

Verseelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der zehnpromcentigen Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte worin jedes Object sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist, und auf deren Außenheit jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 28. December 1887.

Anzeigebblatt.

(5338-1) Nr. 3606. Erinnerung

an die Saßgläubiger Andreas Noč, Kaspar Noč und Elisabeth Noč verchelichte Polka und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Saßgläubigern Andreas Noč, Kaspar Noč und Elisabeth Noč verchelichte Polka und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte die gewerkschaftliche Brudervereinigung in Zauerburg (durch Dr. Munda) die Klage de praes. 1. Dezember 1887, Z. 3606, auf Anerkennung der Erlöschung der bei der Realität Urb.-Nr. 6 ad Zauerburg haftenden Forderungen, und zwar des Andreas Noč und des Kaspar Noč aus dem Uebergabvertrage vom 24. April 1808 je per 50 fl. s. B. sammt Naturalien und der Elisabeth Polka aus der Einantwortungs-Urkunde vom 14. August 1833 per 31 fl. 55 1/2 kr. CM. und aus der Einantwortungs-Urkunde vom 21sten December 1848, Zahl 1461, per 6 fl. 10 kr. CM. s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

17. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des F. S. D. vom 24. October 1845, Nr. 906, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Fribar, Gemeindevorsteher in Kronau, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand

zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 3ten Dezember 1887.

(5140-1) Nr. 3502. Erinnerung

an Agnes Pogačnik geb. Makouc von Wurzen ihres unbekannteten Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Agnes Pogačnik geb. Makouc von Wurzen ihres unbekannteten Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas Rožir von Kronau Nr. 15 sub praes. 18. November 1887, Zahl 3502, die Klage auf Ausstellung einer Auffandungsurkunde bezüglich der Realität Einlage Zahl 177 der Catastralgemeinde Kronau hiergerichts eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den

10. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Rafinger von Wurzen als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 19ten November 1887.

(5464-1) Nr. 26884. Erinnerung

an Matthäus Hanschitz, respective dessen unbekanntete Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Matthäus Hanschitz, respective dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Anžič von Dobrujne die Klage de praes. 10. November 1887, Zahl 26884, auf Anerkennung der Ersetzung eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

17. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den J. Korbar von Dobrujne als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 11. November 1887.

(5455-1) Nr. 9800, 9801, 9872 und 9873. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Rechtsache der Frau Maria Stare, Fabrikantens-Gattin in Stein (durch Dr. Carl Schmidinger), gegen Maria Suchy, respective deren noch nicht

angetretener Verlassmasse wegen 115 fl. s. A. der unangetretene Verlassmasse, der Maria Suchy Herr Johann Potočnik, Uhrmacher in Stein, zum Curator ad actum bestellt, demselben die Klage de praes. 26. November 1887, Zahl 9873, behändigt, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

11. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Gleichzeitig wurde Herr Johann Potočnik von Stein in der Executionsache des Herrn Franz Wolf von Mannsburg pcto. 210 fl. s. A., der Frau Maria Stare von Mannsburg pcto. 320 fl. s. A. und des Herrn Edmund Bangger von Stein pcto. 850 fl. s. A. gegen Maria Suchy, respective deren Verlassmasse, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Executionsbescheide vom 28. November 1887, Zahl 9800 und 9801, und vom 2. Dezember 1887, Zahl 9872, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 10ten Dezember 1887.

(5456-2) Nr. 9554. Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Jänner 1887 zu Commenda St. Peter mit Hinterlassung eines schriftlichen Testamentes verstorbenen Glavar'schen Curatbeneficiaten Herrn Josef Lomberger eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem k. k. Notar Herrn Dr. Schmidinger in Stein als diesgerichtlich bestellten Abhandlungscommissär zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

12. Jänner 1887,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gehört.

k. k. Bezirksgericht Stein am 17ten November 1887.

(5558—2) Nr. 28711.

**Exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Francisca Mally von Laibach, Erbin des Franz Mally, Cessionärs des Macarius Maji (durch Herrn Dr. Sajovic), die executive Versteigerung der dem Jakob Vodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 87, tom. I., fol. 173, nun Einlage Nr. 111 der Catastralgemeinde Raschel, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner

und die zweite auf den

29. Februar 1888,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei zu Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Dezember 1887.

(5580—2) St. 6823.

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Marije Krieger iz Spodnjih Ribč dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Jelnicarjevega sodno na 2727 gold. cenjenega zemljišća vložna st. 26 katastralne občine Kresniški Vrh in na 9 gold. cenjenega pristojsstva nepremičnine.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. januarija

in drugi na

14. februvarija 1888,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 23. oktobra 1887.

(5581—2) St. 7563.

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Cecilije Peitler z Dunaja (po Jožefu Jakliču iz Smartna) dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Rojskovega, sodno na 858 gold. cenjenega zemljišća vložna st. 252 katastralne občine Volavljve.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. januarija

in drugi na

14. februvarija 1888,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 24. novembra 1887.

(5458—3) Nr. 9502.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Kristanc, respective seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Jglie von Klanc die Klage de praes. 15. November 1887, Zahl 9502, peto. Erziehung der Realität Einl.-Nr. 66 der Catastralgemeinde Klanc, worüber die Tagung im Summarverfahren am

13. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Erce von Klanc als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 16ten November 1887.

(5549—2) Nr. 27847.

**Exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars hier) die executive Versteigerung dem Franz Kosanc von Plešivice gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 678 und 679 ad Catastralgemeinde Brejowiz bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

28. Jänner 1888,

vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei zu Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. November 1887.

(5465—2) Nr. 26885.

**Erinnerung**

an Thomas Janežič von Dobrujne Nr. 26, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Thomas Janežič von Dobrujne Nr. 26, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Anžič von Dobrujne die Klage de praes. 10. November 1887, Zahl 26885, auf Anerkennung der Erziehung c. s. c. eingebracht, worüber die Tagung auf den

17. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den J. Korbar von Dobrujne als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 11. November 1887.

(5477—3) Nr. 25779.

**Exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Stembov (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Johann Bečnik von Jezica gehörigen, gerichtlich auf 864 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 53 ad Catastralgemeinde Jezica bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner

und die zweite auf den

15. Februar 1888,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. November 1887.

(5397—3) Nr. 8600.

**Exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Baupetič von Rasce die executive Versteigerung der dem Matthäus Janežič von Suchabole gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 529 und 530 ad Catastralgemeinde Mannsburg sammt dem geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

14. Jänner

und die zweite auf den

18. Februar 1888,

jedesmal vormittags 11 Uhr, bei diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 14ten October 1887.

(4974—2) St. 4324.

**Objava.**

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Anton Lavriha, posestnik iz Zubne st. 17, zoper zamrlega Antona Lavriho iz Zubne, oziroma njegove neznano kje bivajoče pravne naslednike pri tej sodnji zaradi pripoznanja zastarenja terjatve v znesku 16 gold. 48 kr., zavarovane na posestvu, vpisanem v zemljiščini knjigi katastralne občine Veliki Gaber pod vložnima st. 106 in 80, tožbo vložil in se v skrajsano razpravo odredil dan na

13. januarija 1888

ob 8. uri dopoldne pri tej sodnji pod nasledki § 18. P. D. D. z dne 24. oktobra 1845, st. 906.

Ker bivališče toženega tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, stavi se Jože Groznik iz Pungerta skrbnikom za ta čin za njegovo zastopanje in nevarnost ter troske.

Toženi se torej pozivlja, da k razpravi sam pride ali kakega pooblaščenca pošlje ali pa svojem skrbniku pripomočke za obravnavo ob pravem času izroči, ker se bo stvar le s kuratorjem samim obravnavala in na podlagi obravnave spoznalo, kaj je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 4. novembra 1887.

(5466—2) Nr. 26883.

**Erinnerung**

an Georg Anžič von Dobrujne Nr. 24, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Georg Anžič von Dobrujne Nr. 24, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Anžič von Dobrujne Nr. 26 die Klage de praes. 10. November 1887, Z. 26883, auf Anerkennung der Erziehung s. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den

17. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den J. Korbar von Dobrujne als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 11. November 1887.

(2479—2) St. 28423, 28424 in 28425.

**Oklic.**

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznani, da se v pravadah Janeza Brimsa recte Primec, posestnik v Leandville v državi Colorado, ki ga zastopa gospod dr. Ivan Tavčar, odvetnik v Ljubljani, proti Jožefu Primcu, posestniku v Glinku pri Šmariji na Dolenjskem, sedaj neznano kje bivajočemu, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, postavi gospod Vincenc Ogorelec, posestnik in župan v Skofelji, za kuratorja ad actum in se mu dotične tožbe st. 28423, 28424 in 28425 dostavijo, o katerih se je dan z obravnavo pri tukajšnji sodnji na

13. januarija 1888

ob 9. uri dopoldne določil.

V Ljubljani dne 27. novembra 1887.

(5309—2) St. 7682.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Anton Jaklič iz Rozenberga je proti Mihaelu Erženu, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. 10. novembra 1887, st. 7682, za priposestovanje zemljišća vložna st. 119 davčne občine Cirknik pri tem sodišči vložil, in se je določil dan v skrajsano razpravo na dan

10. decembra 1888

ob 8. uri dopoldne.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdo reč Jakob Lamovšek iz Cirknika skrbnikom postavil.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 12. novembra 1887.

**Der Verein**  
zur (33) 3-1  
**Unterstützung dürftiger Realschüler**  
in Laibach  
hält am 6. d. M. um 10 Uhr vormittags im **Conferenzzimmer des Realschulgebäudes** seine  
**21. Generalversammlung**  
ab, an welcher theilzunehmen alle p. t. Mitglieder des Vereines eingeladen sind.

**Ein tüchtiger Commis**  
fleissiger Detaillist, 22 Jahre alt, mit besten Zeugnissen, der in der **Schnitt-** als auch **Gemischwaren-Branche** sehr gut eingewöhnt ist, wünscht bis 1. Februar seinen Posten zu verändern.  
Gefällige Anfrage bei der Administration dieser Zeitung. (48) 3-1

**Ein Fräulein**  
wird gesucht  
zu zwei Mädchen, welches für das eine auch **Clavierunterricht** ertheilen könnte.  
Anfrage in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (50) 3-1

**Wohnung**  
Eine (5604) 3-3  
bestehend aus zwei bis drei Zimmern mit Küche und Zugehör, wird **sogleich** aufgenommen. — Anträge übernimmt **Prof. Fr. Levec**, Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

**Täglich frische**  
**Faschingskrapfen**  
in der **Conditorei** des  
**Rudolf Kirbisch**  
Congressplatz. (23) 19-3

**Winter-Pension!**  
bestehend aus ganzer Verpflegung, Wohnung und Licht, incl. freier Benützung der **Thermalbäder**, fl. 50 per Monat. Sämmtliche Räume des Curhauses sind geheizt.  
**Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer**  
(Steiermark). (49 4) 57-21  
**Theodor Gunkel**, Eigenthümer.

**CACAO**  
und  
**CHOCOLADE**  
(4853) 187  
**VICTOR**  
**SCHMIDT & SÖHNE**  
welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.  
**Zu haben** bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, **in Laibach bei Herrn Peter Lassnik**. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.  
**VICTOR SCHMIDT & SÖHNE**  
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Alleegasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

**Auf dem Kaiser-Josef-Platze**  
**Circus Schlegel.**  
Heute **Dienstag den 3. Jänner** bleibt der **Circus geschlossen.**

Mittwoch den 4. Jänner  
abends 7 Uhr  
**grosse Extra-Vorstellung.**  
**Auftreten der neu engagierten Specialitäten: Clowns Gebr. Williams** aus dem **Circus Merkel zu Pest**, mit ganz neuen Trichs.  
Alles Nähere durch die Placate.  
Es ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein  
**M. Schlegel**, Director. (56)

Donnerstag den 5. Jänner  
bleibt der **Circus geschlossen.**  
Freitag den 6. Jänner  
zwei  
**grosse Extra-Vorstellungen**  
erste nachmittags 4 Uhr, zweite abends 7 Uhr.

**Ein hübsches, freundliches**  
**Monatzimmer**  
ist im **„Bayerischen Hof“**, **Wienerstrasse Nr. 23**, II. Stock, stündlich zu vergeben. Anfrage ebendasselbst. (5616) 3-2  
Soeben erschien: (5243) 3-2

Das  
**Postsparcassengesetz.**  
Populäre Darstellung  
des neuen Gesetzes und  
**Anleitung zur Benützung der Postsparcasse im Spar- sowie im Checkverkehre für alle Kreise der Bevölkerung.**  
Mit Einbezug der wesentlichsten unterscheidenden Bestimmungen der in Oesterreich und Ungarn geltenden Normen.  
Von **Rob. Stern**.  
Preis 30 kr., mit Postversendung 35 kr.  
Vorräthig bei  
**Kleinmayr & Bamberg**,  
Buchhandlung in Laibach.

(5560-3) Nr. 30545.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionssache der **Mariana Kosce**, wiederverehelichte **Kavcic** von **Senicica** (durch Dr. **Mosche**), gegen **Jakob Kavcic** von **Senicica** pcto. 12 fl. 74 kr. f. U. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. November 1887, Z. 26592, auf den 14. Jänner 1888 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 7 der Catastralgemeinde **Golobrd** mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach am 15. Dezember 1887.

(5559-2) Nr. 29941.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionssache des **Johann Plebs** von **Dobrunje** gegen **Anton Birc** von **Srednja Vas** bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Oktober 1887, Zahl 25513, auf den 14. Jänner 1888 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlagen Nr. 274 und 248 der Catastralgemeinde **Orle** sammt fundus instructus mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach am 15. Dezember 1887.

(5520-3)  
**Razpis službe občinskega paznika.**  
Pri mestni občini **Kamnik** izpraznjena je služba občinskega paznika (policaja) z letno plačo 420 gold.  
Prosilci slovenskega in nemškega jezika zmožni naj svoje prošnje s prilogami vred, in sicer tisti, kateri so v javni službi, potom svojega predstojnega urada najdalje do  
25. januarija 1888  
podpisanemu uradu vpošljejo.  
Ako možno naj se prosilec osobno predstavi.  
Opomni se, da bo ta paznik imel tudi nálog, zvečer mestne svetilnice prizigati.  
Mestno županstvo v **Kamniku** dné 24. decembra 1887.  
Župan: **Fischer** s. r.

**Möbel-Fabrik**  
**A. Brezina's Nachfolger**  
bürgerl. Tischlermeister, Wien, **Mariahilferstrasse Nr. 74c.**  
Waschkästen, ein- und zweithürig. . . . . fl. 9 bis 15  
Nachtkästen . . . . . 4 bis 10  
Salon- und Sophatische . . . . . 4 bis 12  
Auszugtische . . . . . 15 bis 35  
Speisetische . . . . . 4 bis 6  
Schlaf-Divans in allen Stoffarten . . . . . 32  
Ruhebetten und Ottomane . . . . . 13 bis 24  
Bei kompletten Ausstattungen besondere Vorzugpreise.  
Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorräthig.  
Um auch dem p. t. Publicum in der Provinz die Möglichkeit zu bieten, zu äußerst billigen Preisen solid tüchtig gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohnehin schon aufs billigste gestellten Preis-Courante um 25 Procent herabzusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik 10 000 illuzirte Preis-Kataloge zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco einsende.  
(4468) 39-34

(5272-3) Nr. 7111.  
**Bekanntmachung.**  
Den **Mathias Wolfinger**, **Lorenz Steindl** und **Anton Stof** von **Planina** und **Franz Hren** von **Liplje** und rücksichtlich auch deren unbekanntem Rechtsnachfolger ist Herr **Carl Puppis** aus **Loitsch** zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Behändigung des unbestellbaren Grundbuchs-Bescheides vom 11. Juni 1887, Zahl 4455, bestellt worden.  
K. k. Bezirksgericht **Loitsch** am 16ten November 1887.

(5454-3) Nr. 9103.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird kundgemacht:  
Es sei für die unbekanntem Rechtsnachfolger der verstorbenen **Maria Suchy** von **Stein** Herr **Lucas Bergant**, Handelsmann in **Stein**, zum Curator ad actum bestellt worden, und es sei ihm der über die Executionsklage, zugleich Verbots-Rechtfertigungsklage des **Edmund Zangger**, Handelsmann in **Stein**, gegen **Maria Suchy** in **Stein** pcto. 380 fl. f. U. nach geschlossenem Verfahren erlassene Bescheid vom 15. Oktober 1887, Zahl 8693, zugestellt worden.  
K. k. Bezirksgericht **Stein** am 9. November 1887.

(5555-2) Nr. 28711.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:  
Für die unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubiger** **Matthäus Solerc** und **Jakob Windisch**, resp. für deren unbekanntem Rechtsnachfolger wird Herr **Doctor Franz Munda**, Advocat in **Laibach**, zum Curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig die Realfeilbietungs- = Reassumierungsbescheide in der Executionssache der **Frau Francisca Malh** von **Laibach**, Erbin des **Franz Malh**, Cessionärs des **Macarius Wazi** (durch Dr. **Sajovic**), gegen **Jakob Vodnik** von **Salloch** Nr. 26 pcto. 302 fl., resp. 244 fl. 42 kr. f. U., Zahl 28711, zugestellt.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach** am 2. Dezember 1887.

(5271-3) Nr. 5177.  
**Bekanntmachung.**  
Der **Antonia Milave** aus **Mauniz** ist Herr **Carl Puppis** aus **Loitsch** zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Behändigung des unbestellbaren Grundbuchs-Bescheides vom 10. Jänner 1887, Zahl 131, bestellt worden.  
K. k. Bezirksgericht **Loitsch** am 16ten November 1887.

(5480-3) Nr. 29920.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:  
Das k. k. Landesgericht hat laut Beschlusses vom 10. Dezember 1887, Zahl 9390, **Franz Dorn** in der Erwägung, dass durch die gepflogenen Erhebungen festgestellt wurde, dass derselbe an **Blödsinn** mit zeitweilig auftretenden maniakalischen Anfällen leidet und deshalb nicht dispositionsfähig ist, als blödsinnig zu erklären und deshalb die Fortdauer der über denselben wegen Verschwendung verhängten und aus diesem Grunde hiermit behobenen Curatel auszusprechen befunden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach** am 15. Dezember 1887.

(5579-2) Nr. 8110.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird im Nachhange zum Bescheide vom 23ten Oktober 1887, Zahl 6823, bekannt gemacht:  
Es sei den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen **Tabulargläubiger** **Matthias, Georg, Maria und Helena Jevnikar** von **Kresznitzberg** und den unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubigern** **Johann Tonfern** und **Franz Fehle** zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der dem **Josef Jevnikar** gehörigen Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 26 der Catastralgemeinde **Kresznitzberg** Herr **Lucas Svetec**, k. k. Notar in **Littai**, als Curator ad actum unter Zustellung der diesbezüglichen Realfeilbietungs-Bescheide bestellt worden.  
K. k. Bezirksgericht **Littai** am 19ten Dezember 1887.